

Debt Investor Update

Solides Q3/20 mit einem Vorsteuerergebnis von € 75 Mio.



Disclaimer



- This presentation is not an offer or invitation to subscribe for or purchase any securities in any jurisdiction, including any jurisdiction of the United States. Securities may not be offered or sold in the United States absent registration or pursuant to an available exemption from registration under the U.S. Securities Act. Deutsche Pfandbriefbank AG (pbb) does not intend to conduct a public offering of securities in the United States.
- No warranty is given as to the accuracy or completeness of the information in this presentation. You must make your own independent investigation and appraisal of the business and financial condition of pbb and its direct and indirect subsidiaries and their securities. Nothing in this presentation shall form the basis of any contract or commitment whatsoever.
- This presentation may only be made available, distributed or passed on to persons in the United Kingdom in circumstances in which section 21(1) of the Financial Services and Markets Act 2000 does not apply.
- This presentation may only be made available, distributed or passed on to persons in Australia who qualify as 'wholesale clients' as defined in section 761G of the Australian Corporations Act.
- This presentation is furnished to you solely for your information. You may not reproduce it or redistribute to any other person.
- This presentation contains forward-looking statements based on calculations, estimates and assumptions made by the company's top management and external advisors and are believed warranted. These statements may be identified by such words as 'may', 'plans', 'expects', 'believes' and similar expressions, or by their context and are made on the basis of current knowledge and assumptions. Various factors could cause actual future results, performance or events to differ materially from those described in these statements. Such factors include general economic conditions, the conditions of the financial markets in Germany, in Europe, in the United States and elsewhere, the performance of pbb's core markets and changes in laws and regulations. No obligation is assumed to update any forward-looking statements.
- By participating in this presentation or by accepting any copy of the slides presented, you agree to be bound by the noted limitations.

Geschäftsmodell & Strategie

pbb ist ein führender Finanzierer für gewerbliche Immobilieninvestitionen, ergänzt durch öffentliche Investitionsfinanzierungen

USPs

- Spezialisierter on-balance-sheet-Finanzierer
- Starkes Franchise mit langjährigen Kundenbeziehungen und regionaler Präsenz mit 10 Standorten in Europa und den Vereinigten Staaten
- Konservative Kreditvergabestandards und Fokus auf Risikomanagement
- Pfandbrief ist Hauptrefinanzierungsinstrument

Wesentliche Zahlen

(IFRS, 30.09.2020)

Bilanzsumme	€ 60,2 Mrd.
Eigenkapital	€ 3,6 Mrd.
Risikogewichtete Aktiva	€ 17,8 Mrd.
CET1-Quote ¹	15,3%
Leverage Ratio ¹	5,7%
RoE vor Steuern	4,3%
Mitarbeiter	722

REFINANZIERUNG

- Stabile, gut diversifizierte Refinanzierungsbasis
 - Pfandbrief
 - Ungedekte Anleihen
 - Privatkundeneinlagen (online)
- Starke Kapitalmarktpräsenz (Benchmarks/Privatplatzierungen)



pbb
DEUTSCHE
PFANDBRIEFBANK



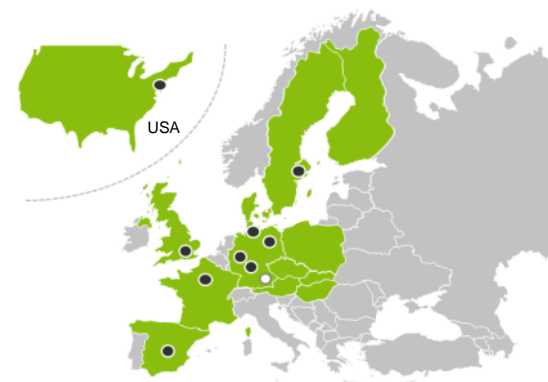
NEUGESCHÄFT

- Pfandbrief-geeignete Darlehen
- Strukturierungsexpertise für komplexe/ großvolumige Transaktionen
 - ~160 - 200 Geschäfte jährlich
 - Ø Volumen € ~40 - 60 Mio.

Wertempfehlung für Investoren

- Beträchtlicher MREL-Puffer
- Starke Kapitalisierung
- Hohe Qualität der Deckungsstöcke
- Hohe Portfolioqualität und Risikostandards
- Starke operative Performance

Regionale Präsenz



○ Unternehmenssitz
● Vertriebsstandorte

¹ Exkl. Zwischenergebnis, inkl. Jahresergebnis 2019

Operativer und finanzieller Überblick

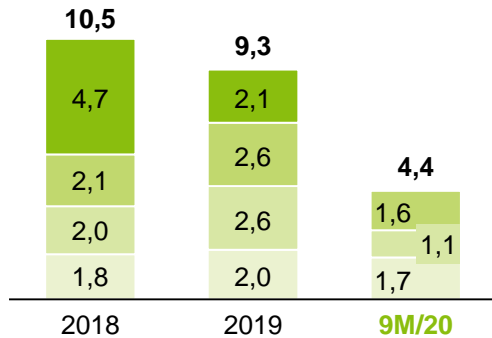


DEUTSCHE
PFANDBRIEFBANK

Neugeschäft

€ Mrd. (Kreditzusagen, inkl. Prolongationen >1J)

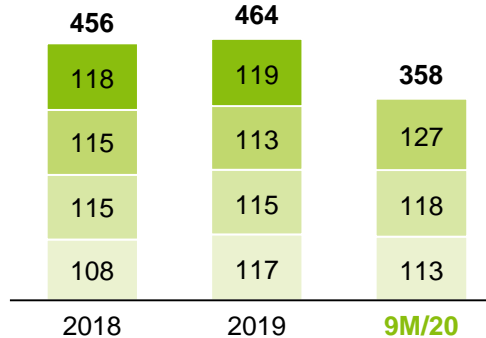
Q4
Q3
Q2
Q1



Zins- und Provisionsüberschuss

€ Mio. (IFRS)

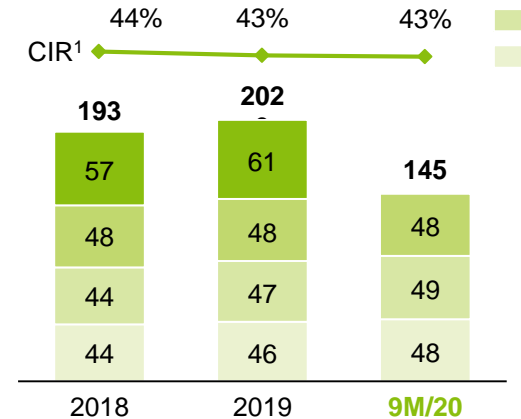
Q4
Q3
Q2
Q1



Verwaltungsaufwand

€ Mio. (IFRS)

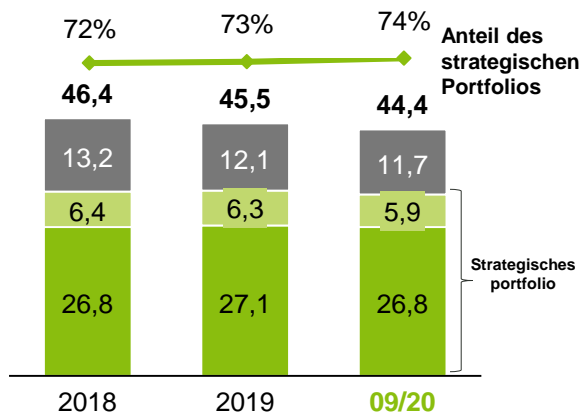
Q4
Q3
Q2
Q1



Portfolio

€ Mrd. (Finanzierungsvolumen)

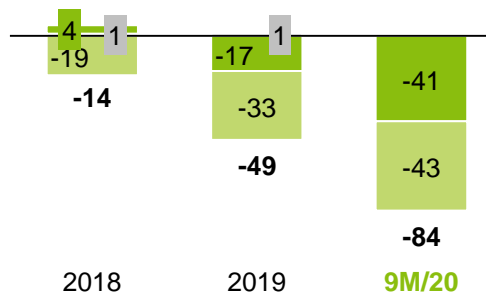
VP PIF REF



Risikovorsorgeergebnis

€ Mio. (IFRS)

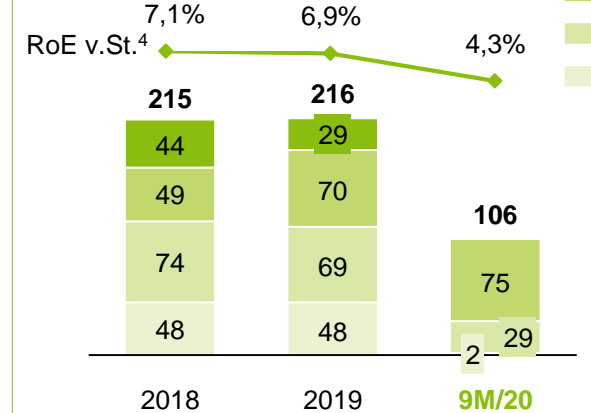
Stufen 1&2²
Stufe 3
Sonstige³



Ergebnis vor Steuern

€ Mio. (IFRS)

Q4
Q3
Q2
Q1



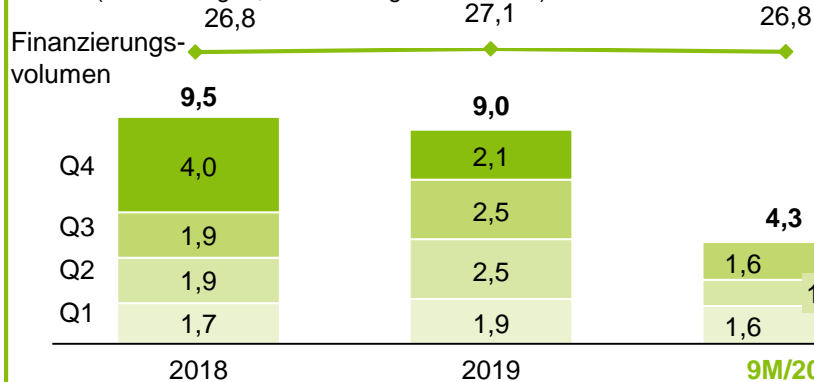
Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich 1 Neue Definition: CIR = (Verwaltungsaufwand + Ergebnis aus Ab- und Zuschreibungen auf nicht-finanzielle Vermögenswerte)/operative Erträge 2 Inkl. Wertberichtigungen in außerbilanziellem Kreditgeschäft 3 Zuschreibung auf abgeschriebene Vermögenswerte 4 Nach Bedienung des AT1 Kupons (2018: anteilig € 12 Mio.; 2019: € 17 Mio.; 9M/20: anteilig € 13 Mio.)

Neugeschäft

Neugeschäftsvolumen mit € 1,6 Mrd. etwas höher als in Q2/20 bei weiter angestiegener durchschnittlicher Bruttomarge

REF-Neugeschäft

€ Mrd. (Kreditzusagen, inkl. Prolongationen >1 J)



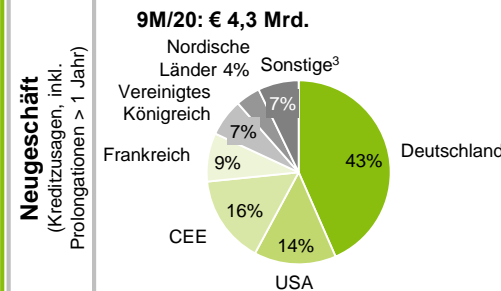
Wesentliche Einflussfaktoren Q3/9M 2020:

- REF-Neugeschäftsvolumen mit € 1,6 Mrd. in Q3/20 leicht höher als in Q2/20 (Q2/20: € 1,1 Mrd.; 9M/20: € 4,3 Mrd.) bei weiter angestiegener durchschnittlicher Bruttomarge von >180 Bp
 - Insgesamt niedrigere Investitionsaktivität – weiterhin selektiver Ansatz mit Fokus auf konservativem Risikomanagement (durchschnittlicher Beleihungsauslauf 53%)
 - Nur geringe vorzeitige Rückzahlungen, aber höherer Anteil langfristiger Prolongationen (9M/20: 33%; 2019: 21%) – keine Zwangsprolongationen
 - Keine Neuzusagen bei Hotels und Einzelhandelsimmobilien seit dem Ausbruch von COVID-19 im März 2020 – nur Prolongationen mit konservativen Konditionen
 - Höhere durchschnittliche REF-Bruttomarge von >180 Bp (Q3/20 >190 Bp; Q2/20: >185 Bp; 2019: ~155 Bp) spiegelt die positive Margenentwicklung seit Mitte 2019 und bessere Verhandlungsposition der pbb als Resultat der COVID-19-Pandemie wider
 - Gute Deal-Pipeline – unterstützt solides Neugeschäftsvolumen in Q4/20 bei weiterhin erhöhtem Margenniveau
- PIF-Neugeschäftsvolumen bleibt strategiekonform niedrig (H1/20: € 0,1 Mrd.)

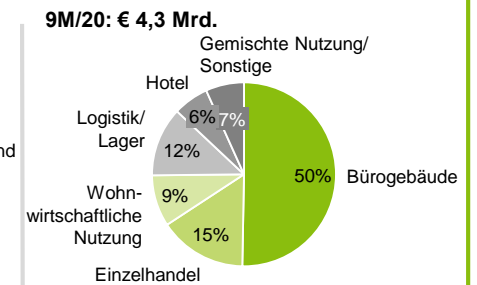
REF-Neugeschäft

	9M/19	FY19	9M/20
Gesamtvolumen (€ Mrd.)	6,9	9,0	4,3
davon: Prolongationen >1 Jahr	1,5	1,9	1,4
Anzahl der Kredite	115	155	94
Durchschnittliche Laufzeit (Jahre) ¹	~4,6	~4,6	~4,0
Durchschnittlicher Beleihungsauslauf (%) ²	59	58	53
Durchschnittliche Bruttomarge (Bp)	~150	~155	>180

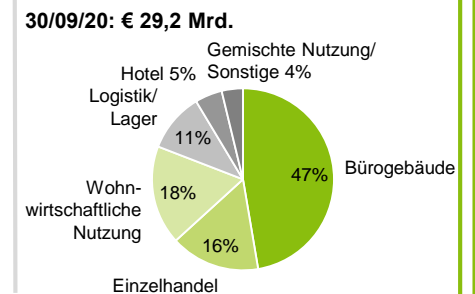
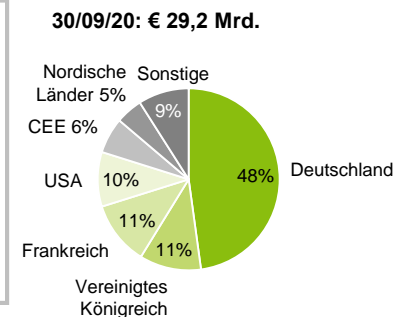
Länder



Objektarten



Portfolio (EaD, Basel III)



Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich 1 Vertragslaufzeiten 2 Neuzusagen; Durchschnittlicher Beleihungsauslauf (Prolongationen): 9M/20: 53%; 9M/19: 55%, 2019: 55% 3 Niederlande, Österreich

Markets

Immobiliensektoren: gute Positionierung der pbb, aber Sorge um Entwicklung an Immobilienmärkten halt an



DEUTSCHE
PFANDBRIEFBANK

Objektarten	Länder	Analyse der aktuellen Situation	Herausforderungen	Risikopositionierung
<p>Einzelhandel</p> <p>€4,6 Mrd. (16%)</p>		<ul style="list-style-type: none"> ■ Einkaufszentren: Wachsender Druck, Mode dominierte Einkaufszentren am stärksten betroffen (Rückgang der Mieten, kürzere Mietverträge usw.) ■ Größtenteils stabile Entwicklung bei Einzelhandelsparks/Discounter mit starker regionaler Nachfrage ■ Immobilien in Haupteinkaufsstraßen (Toplagen in A-Städten) erwarten moderaten Rückgang der Mieten und geringen Anstieg der Renditen ■ Verschärfung des Abwärtstrends in Sekundärstandorten und kleineren Städten erwartet ■ Weitere Situation abhängig von der Entwicklung der COVID-19-Pandemie 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rückläufige Kaufkraft der Kunden und erwarteter Anstieg der finanziellen Schwierigkeiten/ Insolvenzen führen zum Druck auf Mieten und zurechenbare Kosten ■ Auswirkung des zweiten Lockdowns auf Weihnachtsgeschäft ■ Strukturelle Veränderungen beschleunigt <ul style="list-style-type: none"> - Online-Shopping - Hygiene/ Abstandsregelungen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Selektiver Ansatz – mit vorausschauender Reduzierung des Einzelhandel-Portfolios um 35% oder € 2,5 Mrd. seit 2016 (12/16: € 7,1 Mrd., 09/20: € 4,6 Mrd.) ■ Nur Investmentkredite, keine Baurägerkredite ■ Konservative Risikopositionierung: durchschnittlicher LTV von 52%¹ sorgt für komfortable Puffer und unterstützt das Engagement der Investoren/Sponsoren ■ Gut diversifiziertes Portfolio ■ Zur Zeit keine Neuzusagen für Einkaufszentren
<p>Hotel (Nur Geschäfts- hotels)</p> <p>€1,4 Mrd. (5%)</p>		<ul style="list-style-type: none"> ■ Die meisten Hotels haben in Q3/20 wieder geöffnet, aber mit niedrigen Belegungsraten (weit unter 50%) – in der Zwischenzeit schließen sie wieder aufgrund der neuen Lockdowns ■ Operationelle Herausforderungen: hohe Hygienestandards, kontinuierliche Einführung der Reiserestriktionen und die Angst vor regionalen Ausbrüchen und Lockdowns ■ Hotels, die von internationalen Touristen und Geschäftsreisenden abhängig sind, werden sich vermutlich kurz- und mittelfristig nicht ganz erholen ■ Gut erreichbare und auf inländische Gäste fokussierte Freizeithotels werden sich voraussichtlich schneller erholen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erholung der Belegungsraten wird Zeit brauchen ■ Aktuell erheblicher Schaden durch Restriktionen und Lockdowns ■ Deckung der operativen Kosten ■ Marktwerte und Cash Flows / Mieten werden voraussichtlich weiter sinken ■ Finanzielle Schwierigkeiten/Insolvenzen werden voraussichtlich steigen ■ Liquidität der Transaktionen und der Sponsoren 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Selektiver Ansatz mit relativ kleinem Portfoliovolumen von € 1,4 Mrd. ■ Fokus auf Toplagen sichert den Grundwert der Immobilien ■ Konservative Risikopositionierung: durchschnittlicher LTV von 53%¹ sorgt für komfortable Puffer und unterstützt das Engagement der Investoren/Sponsoren ■ Fokus auf starke Sponsoren, die bereit sind, frisches Kapital zu investieren ■ Zur Zeit keine Neuzusagen

¹ Basierend nur auf Performing-Krediten, Werte spiegeln noch nicht in vollem Maße Corona-Auswirkungen wider

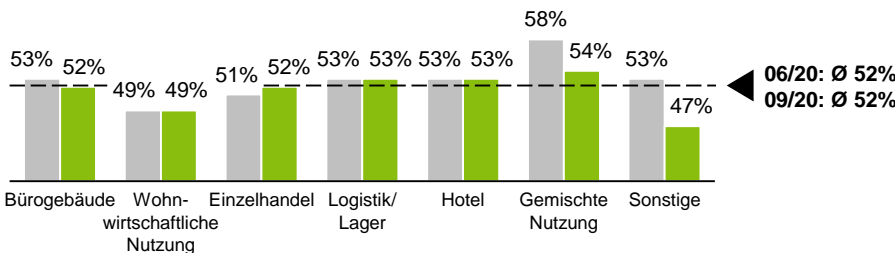
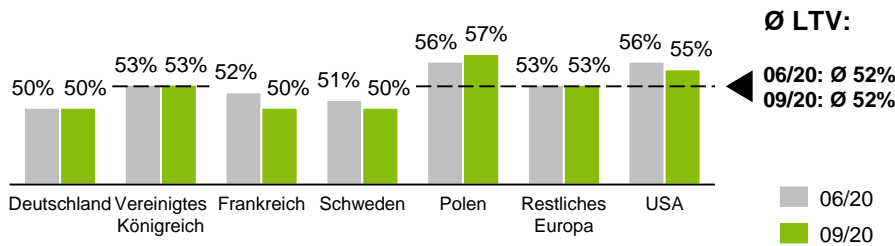
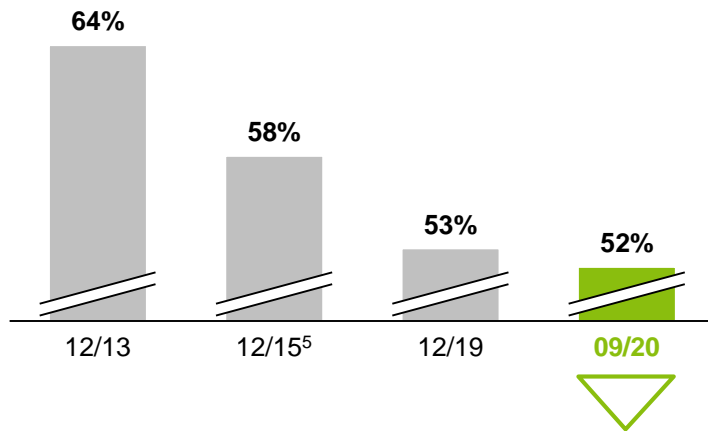
Portfolio

Konservative Risikoparameter spiegeln den Geschäftsansatz der pbb wider - NPL-Quote weiterhin auf niedrigem Niveau



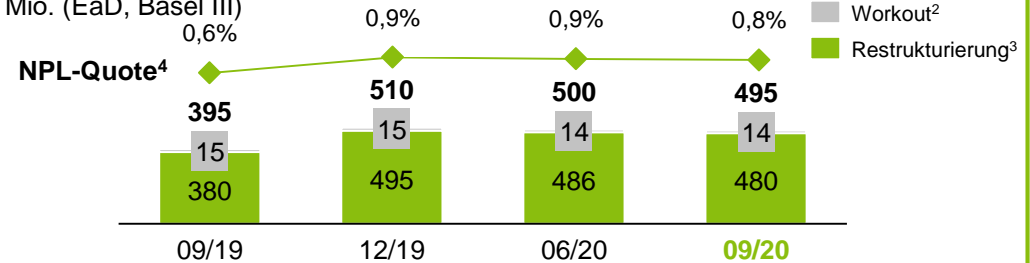
DEUTSCHE PFANDBRIEFBANK

REF-Portfolio: Durchschnittlicher Beleihungsauslauf % (Kreditzusagen)¹



Notleidende Kredite

€ Mio. (EaD, Basel III)
NPL-Quote⁴



Wesentliche Zahlen Q3/9M 2020

- **Notleidende Kredite (NPLs)** um € 5 Mio. in Q3/20 gesunken
 - **Restrukturierungskredite** auf € 480 Mio. gesunken (06/20: € 486 Mio.)
 - € 6 Mio. Reduzierung aus Fremdwährungseffekten (GBP) und Rückzahlungen
 - € 53 Mio. UK-Kredit (Hotel) in Q2/20 neu hinzugekommen ausgelöst durch Bruch vertraglicher Covenants, aber ohne Wertberichtigung dank ausreichenden Sicherheiten (Cash trapped, Kreditbetrag durch derzeitigen Immobilienwert gut gedeckt, sogar unter Berücksichtigung eines Zwangsverkaufs)
 - € 67 Mio. ECA-gedeckter Kredit bereits erfolgreich restrukturiert, aber noch in der "Wohlverhaltensphase"
 - **Workout-Kredite** stabil bei nur € 14 Mio. (06/20: € 14 Mio.)
- **NPL-Quote⁴** von 0,8% bleibt auf niedrigem Niveau (06/20: 0,9%)
- In unserem Performingportfolio sind wegen COVID-19 In einigen Fällen Maßnahmen mit Kunden vereinbart
 - Einschränkungen durch COVID-19 beziehen sich meistens auf Anpassungen von vertraglichen Verpflichtungen (Covenants) und auf Stundung von Tilgungen
 - Fokus auf individuelle Lösungen, die Kunden in derzeitiger COVID-19-Situation helfen, oft mit Unterstützung der Sponsoren
 - Strenge Einhaltung der Risikostandards der pbb
 - Keine weitere IFRS-Abschreibungen und/oder Stundungen ("forbearance non-performing")

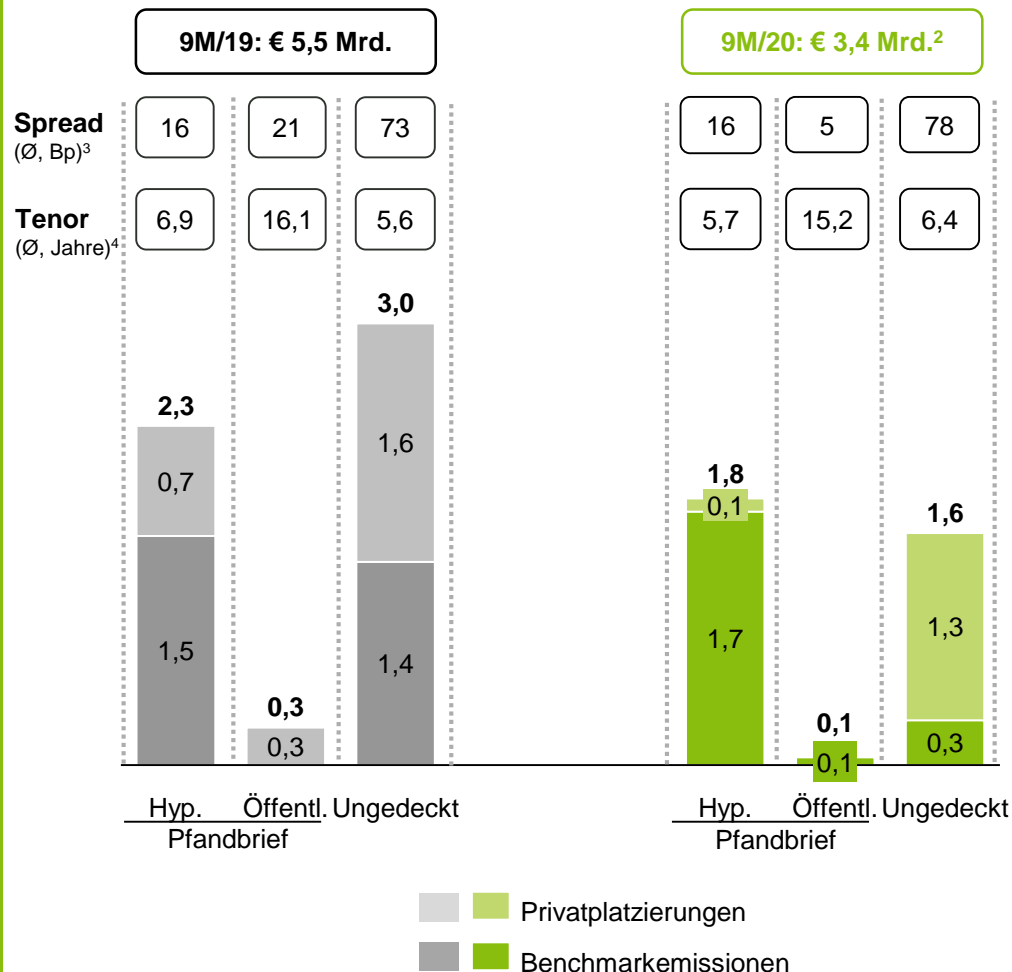
Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich 1 Basierend nur auf Performing-Krediten, Werte spiegeln nicht Corona-Auswirkungen wider 2 Interne PD Klasse 30: Keine Anzeichen für baldige Rückzahlung; Zwangsmaßnahmen erforderlich 3 Interne PD Klassen 28+29: Zahlungsrückstände mehr als 90 Tage oder Anwendung der entsprechenden Prozesskriterien 4 NPL Quote = NPL Volumen / Summe der Vermögenswerte

Funding

Refinanzierungsspreads ähnlich wie im letzten Jahr – erfolgreiche Emission der ersten SONIA-basierten Hypothekendarlehen-Benchmark

Neue langfristige Refinanzierung¹

€ Mrd.



Refinanzierung 9M/2020

- Starke **Refinanzierungsaktivitäten** bei im Jahresvergleich relativ stabilen durchschnittlichen **Refinanzierungsspreads** – € 1,0 Mrd. in Q3/20; **Refinanzierungsziele** in 9M/20 vollständig erreicht
 - **Pfandbriefvolumen** mit Blick auf TLTRO III-Refinanzierung optimiert
 - € 1,2 Mrd. (eine € 750 Mio. Benchmark plus Aufstockungen)
 - SEK 400 Mio. Hypothekendarlehen im Januar emittiert
 - erster SONIA-basierter £ 500 Mio. Hypothekendarlehen im September emittiert
 - € 1,4 Mrd. “own use” als Sicherheit für TLTRO III begeben (zusätzlich zu den im Diagramm gezeigten € 1,9 Mrd.)
 - **Ungedekte Anleihen** mit starkem Fokus auf Senior Preferred Anleihen in EUR und SEK
 - € 0,3 Mrd. Floater-Benchmark im Januar emittiert
 - Starke Aktivität bei Privatplatzierungen mit € 1,1 Mrd.
 - SEK 1,3 Mrd. in drei Anleihen emittiert
- Ende Q2/20 € 7,5 Mrd. Beteiligung am **TLTRO III** zur Optimierung der Refinanzierungskosten
- **pbb direkt** – Gesamtvolumen stabil bei € 3,1 Mrd. (12/19: € 2,8 Mrd.); Durchschnittslaufzeit⁵ leicht gesunken auf 3,8 Jahre (12/19: 4,2 Jahre)
- **ALM Profil** und **Liquiditätsposition** bleiben komfortabel (NSFR >100%; LCR >150%)

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

¹ Ohne Privateinlagengeschäft ² Exkl. “own use” Pfandbriefe emittiert als Sicherheit für TLTRO III ³ ggü. 3M Euribor ⁴ Ursprüngliche gewichtete Durchschnittslaufzeiten ⁵ Ursprüngliche durchschnittliche gewichtete Laufzeiten der Festgelder

Refinanzierung

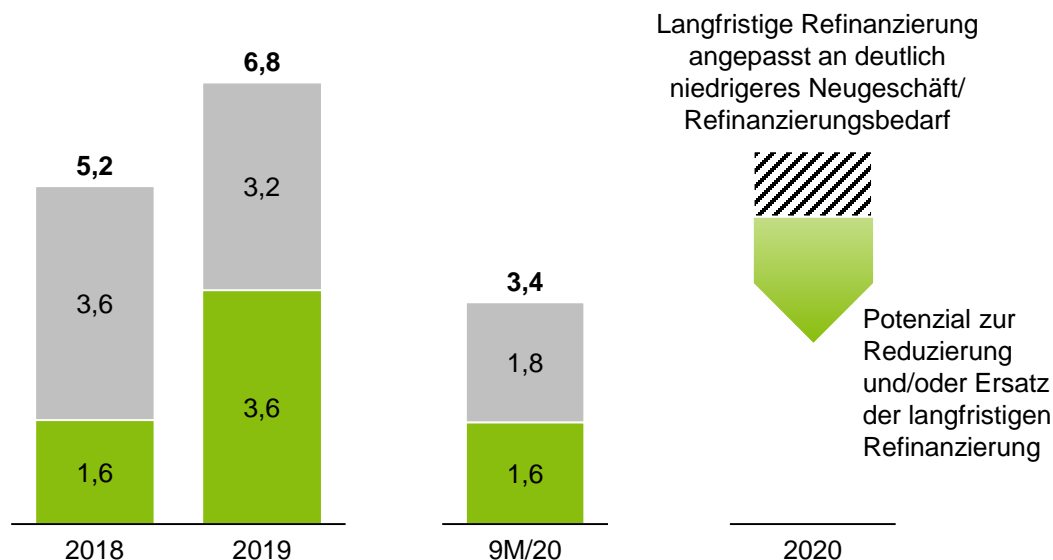
Ausreichend Liquiditätspuffer für 2021 durch Refinanzierungsüberhang vor COVID-19 und Refinanzierung nach Stabilisierung der Kapitalmärkte

Neue langfristige Refinanzierung¹

€ Mrd.



■ Pfandbriefe
■ Unsecured



Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich
1 nur langfristige Refinanzierung, ohne Privateinlagengeschäft 2 Exkl. "own used" Pfandbriefe emittiert als Sicherheit für TLTRO III

Starke Liquiditätspuffer

- Keine wesentliche Auswirkung durch **Kreditlinien** – Geschäftsmodell der pbb nicht gefährdet durch Liquiditätspässe bei Unternehmen
- **LCR** bleibt deutlich über 150%
- Ausreichende **Liquiditätsreserve** zur Deckung sogar über sechs Monate im internen Stresstest

Attraktive Alternativen vorhanden

- **Pfandbriefe** als verlässliche Refinanzierungsquelle – Markt ist offen und sowohl das Kaufprogramm der EZB als auch der TLTRO III halten die Pfandbrief-Spreads auf niedrigem Niveau
- Starke Nachfrage nach **Privatplatzierungen** (Fokus auf Senior Preferred)
- Refinanzierung über **Privateinlagengeschäft** etabliert und skalierbar
 - In 2020 wurde der Refinanzierungsbedarf durch steigende Privateinlagen reduziert
- **TLTRO III** bietet eine attraktive (zur Zeit bei bis zu -1,00%) und flexible Refinanzierungsquelle (Laufzeiten bis März 2024, flexible Rückzahlung nach einem Jahr möglich)

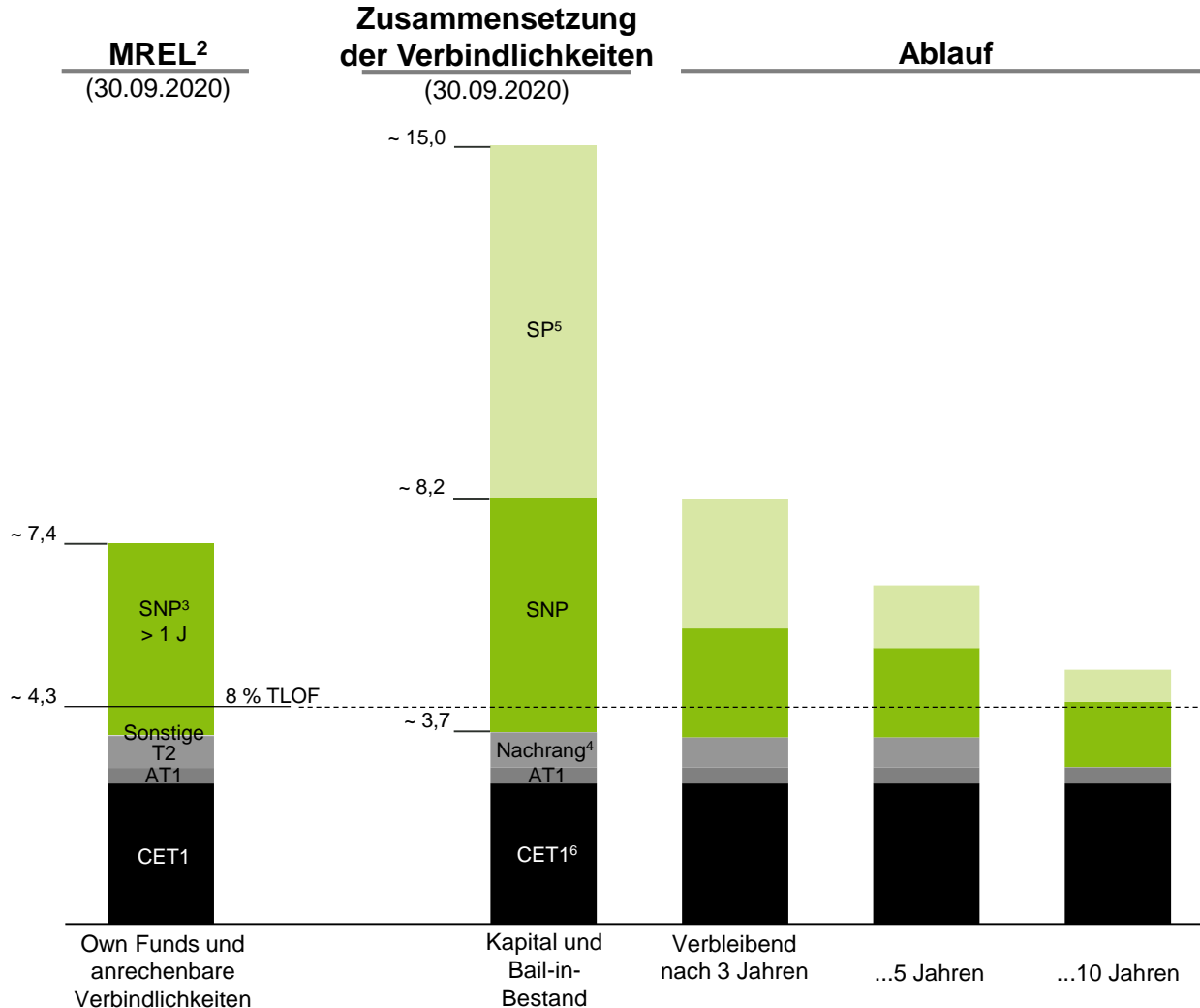
Weitere Refinanzierungspläne abhängig von Marktlage

- Nachfrage nach Senior Preferred gedeckt durch **Privatplatzierungen**
- Euro-**Pfandbriefe** als Sicherheit für TLTRO III genutzt
- Rahmenkonzept für **Green Bond**-Emissionen vorhanden – erste Benchmarkemission ist abhängig von der Marktlage und dem Bedarf an ungedeckter Refinanzierung

Refinanzierung

Anspruchsniveau für Own Funds und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten von mehr als 8 % TLOF

(in € Mrd. per 30.09.2020)¹



- Hoher Risikopuffer für Senior Preferred (SP) Investoren aufgrund hohen Volumens der Kapitalinstrumente und Senior Non-Preferred (SNP) Verbindlichkeiten
- Lange Restlaufzeiten der vorhandenen Senior Non-Preferred Verbindlichkeiten
- Fokus zunächst auf SP, aber SNP bleibt ein Teil der Refinanzierungsstrategie
- MREL-Anspruch von > 8 % TLOF
- Regulatorische Anforderungen (SREP, MREL usw.) werden komfortabel erfüllt

¹Inkl. Jahresergebnis 2019 ²pbb Anspruchsniveau > 8% TLOF. Per 30. September 2020 liegen die MREL-anrechenbaren Verbindlichkeiten bei 14% TLOF (basierend auf geschätztem TLOF per 30.09.2020) / ~ 41% risikogewichtete Aktiva ³MREL-fähige Senior Non-Preferred Verbindlichkeiten > 1 J gemäß Vertragslaufzeiten ⁴Nominalbetrag der Tier 2-Instrumente; Kapitalbestand inkl. € 300 Mio. AT1-Emission kündbar in 2023 und € 300 Mio. T2-Emission kündbar in 2022 ⁵Senior Preferred, strukturierte Unsecured und Einlagen (exkl. besicherte Einlagen) ⁶bei angenommenem konstantem CET1

Refinanzierung

Anlagemöglichkeiten

Pfandbrief-Refinanzierung

- Hypothekendarlehenpfandbriefe und öffentliche Pfandbriefe
- Einer der größten Pfandbriefemittenten mit 14 EUR-Benchmarks im Umlauf und starker Präsenz im GBP, SEK und USD Markt
- Benchmarks emittiert mit Laufzeiten bis 2035
- Sehr niedriger durchschnittlicher gewichteter Beleihungsauslauf von 33,35% im Hypothekendeckungsstock (auf Marktwertbasis)
- Privatplatzierungen ab € 1 Mio. und Laufzeiten bis 30 Jahre
- Währungen: EUR, GBP, SEK, USD

Ungedeckte Refinanzierung

- Senior “Preferred” und “Non-Preferred” Produkte
- 2 EUR-Senior Preferred-Benchmarks und 2 EUR-Senior Non-Preferred-Benchmarks im Umlauf
- Privatplatzierungen ab € 1 Mio. und Laufzeiten bis 30 Jahre
- Gängige Währungen (z.B. EUR, GBP, SEK, USD, CHF, NOK, YEN, CZK)

➔ Fokus auf die Weiterentwicklung des Refinanzierungsfranchise

- Implementierung des neuen „Senior Preferred“-Produkts ermöglicht den Zugang zu einer größeren Investorenbasis.
- Kooperation mit *Origin* für MTN-Emissionen und *Deposit Solutions* für unsere Privatkundenplattform pbb direkt zur Verschlinkung der internen Prozesse.

Kapital

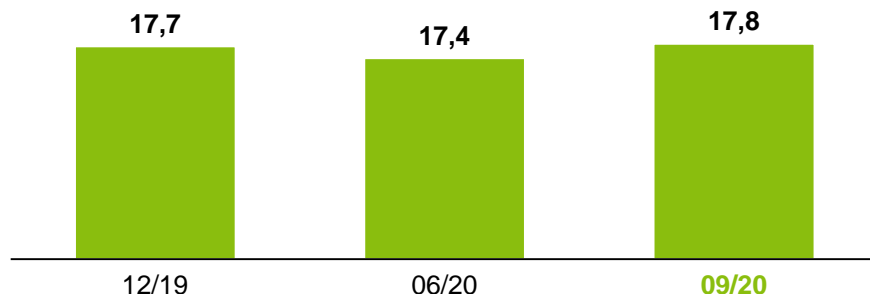
Weiterhin starke Kapitalisierung



DEUTSCHE
PFANDBRIEFBANK

Basel III: Risikogewichtete Aktiva

€ Mrd. (IFRS)



Basel III: Kapital und Kapitalquoten

(IFRS)

Kapital in € Mrd.	12/19		06/20 ²	09/20 ²
	berichtet	Gewinnthesaurierung ¹		
CET 1	2,7	2,8	2,7	2,7
AT 1	0,3	0,3	0,3	0,3
Tier 2	0,6	0,6	0,6	0,6
Gesamtkapital	3,6	3,7	3,7	3,6

Kapitalquoten in %	12/19		06/20 ²	09/20 ²
	berichtet	Gewinnthesaurierung ¹		
CET 1	15,2	15,9	15,8	15,3
Tier 1	16,9	17,5	17,5	17,0
Own funds	20,4	21,1	21,1	20,4
Leverage ratio	5,4	5,6	5,1	5,7

RWA-Entwicklung Q3/9M 2020:

- Relativ stabile risikogewichtete Aktiva mit leichtem Anstieg um € 0,4 Mrd. im Quartalsvergleich, hauptsächlich aufgrund technischer Effekte
 - regelmäßige Überprüfungen
 - Reklassifizierungseffekte – vorsorglicher PD-Downgrade aller Geschäftspartner aus dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten im REF-Portfolio aufgrund ungewisser Ergebnisse der Brexit-Verhandlungen und US-Wahlen
- Aufgrund der durch COVID-19 verursachten Reklassifizierungseffekte wird weiterer leichter Anstieg der risikogewichteten Aktiva bis Jahresende erwartet

Kapitalquoten:

- Leicht niedrigere CET 1-Quote von 15,3%² im Quartalsvergleich (06/20: 15,8%) spiegelt hauptsächlich den Anstieg der risikogewichteten Aktiva wider
- Das niedrigere regulatorische CET 1-Kapital resultiert aus der Zahlung des AT1-Kupons und einem EL Shortfall

SREP Anforderungen 2020:

- SREP Anforderungen:
 - CET 1-Quote: 9,5%
 - Tier 1-Quote: 11,0%
 - Own funds-Quote: 13,0%
- Das Banking Supervisory Committee der EZB senkte die CET 1 Anforderungen der pbb am 12. März 2020 um 1,09% als Reaktion auf COVID-19
- Der antizyklische Puffer ist stabil bei 45 Bp

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich 1 Nachträglich angepasst, inkl. Jahresergebnis 2019, basierend auf dem Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Mai 2020, den ausschüttungsfähigen Bilanzgewinn 2019 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen 2 Exkl. Zwischenergebnis, inkl. Jahresergebnis 2019

Zusammenfassung & Ausblick

Q3/20 unterstützt die Erwartung der pbb auf ein solides positives Ergebnis für das Gesamtjahr 2020 – bestehende Unsicherheit bezüglich Risikovorsorge



Solides Q3/20 entsprechend den Erwartungen

- **Zinsergebnis** bleibt robust, unterstützt durch positive Effekte der Refinanzierung und des TLTRO III
- **Operative Kosten** unter Kontrolle
- **Risikovorsorge**, die niedriger als in Q1/20 und Q2/20 ist, spiegelt die allgemeine Verbesserung der Wirtschaftslage in Q3/20 wider



In Anbetracht der Unsicherheiten im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung der COVID-19-Pandemie verzichtet die pbb auf konkrete Prognosen – die pbb ist jedoch weiterhin zuversichtlich, trotz bestehender Unsicherheit hinsichtlich der Risikovorsorge, ein solides **positives Ergebnis für das Gesamtjahr 2020** zu erwirtschaften

- Die gute Neugeschäfts-Pipeline unterstützt die Erwartungen auf ein solides **Neugeschäftsvolumen** in Q4/20 bei weiterhin hohem Margenniveau – leichtes Wachstum des strategischen **REF-Finanzierungsvolumens** bei weiterhin niedrigen vorzeitigen Rückzahlungen erwartet
- **Zinsergebnis** bleibt robust; **Provisionseinnahmen für vorzeitige Rückzahlungen** bleiben niedrig
- **Verwaltungsaufwendungen** in Q4/20 wie üblich höher
- **Risikovorsorge** bleibt aufgrund der aktuellen Entwicklung der COVID-19-Pandemie ungewiss
- pbb arbeitet weiter an Maßnahmen zur **Digitalisierung** und Nachhaltigkeit



Die pbb folgt der **Empfehlung der EZB**, die Dividendenzahlungen auszusetzen – die pbb wird die mögliche Wiederaufnahme der Dividendenzahlung spätestens mit der Veröffentlichung des Gesamtjahresergebnisses 2020 kommentieren

Kontaktdetails



Funding / Debt Investor Relations

- **Götz Michl** +49 (0)6196 9990 2931
Goetz.Michl@pfandbriefbank.com

- **Silvio Bardeschi** + 49 (0)6196 9990 2934
Silvio.Bardeschi@pfandbriefbank.com

- **Funding Desk** Funding@pfandbriefbank.com

- **Webpage:** www.pfandbriefbank.com/investors/debt-investors.html

© Deutsche Pfandbriefbank AG
Parkring 28
85748 Garching/Germany
+49 (0) 89 28 80-0
www.pfandbriefbank.com

Anhang

Wesentliche Zahlen

pbb Konzern



DEUTSCHE
PFANDBRIEFBANK

Gewinn- und Verlustrechnung (€ Mio.)	2017	2018	Q1/19	Q2/19	Q3/19	9M/19	2019	Q1/20	Q2/20	Q3/20	9M/20
Zinsergebnis	407	450	116	113	112	341	458	111	117	126	354
Provisionsergebnis	8	6	1	2	1	4	6	2	1	1	4
Fair-Value-Bewertungsergebnis	-5	-9	-2	-5	5	-2	-7	-17	1	4	-12
Realisationsergebnis	45	32	6	10	15	31	48	14	2	4	20
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	-1	-1	-1	-	-2	-3	-2	-1	-1	6	4
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-1	-7	-1	-1	2	-	3	1	3	-	4
Operative Erträge	453	471	119	119	133	371	506	110	123	141	374
Risikovorsorgeergebnis	-10	-14	-1	1	-10	-10	-49	-34	-36	-14	-84
Verwaltungsaufwand	-199	-193	-46	-47	-48	-141	-202	-48	-49	-48	-145
Aufwendungen für Bankenabgabe und ähnliche Abgaben	-28	-25	-21	-1	-1	-23	-24	-21	-4	-	-25
Ergebnis aus Ab- und Zuschreibungen nicht finanz. Vermögenswerte	-14	-15	-4	-4	-5	-13	-18	-5	-5	-4	-14
Ergebnis aus Restrukturierung	2	-9	1	1	1	3	3	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	204	215	48	69	70	187	216	2	29	75	106
Ertragssteuern	-22	-36	-8	-10	-14	-32	-37	-	-8	-27	-35
Gewinn- und Verlustrechnung	182	179	40	59	56	155	179	2	21	48	71
Kennziffern (%)	2017	2018	Q1/19	Q2/19	Q3/19	9M/19	2019	Q1/20	Q2/20	Q3/20	9M/20
CIR ¹	47,0	44,2	42,0	42,9	39,8	41,5	43,5	48,2	43,9	36,9	42,5
Eigenkapitalrentabilität vor Steuern	7,3	7,1	6,0	9,0	9,2	8,1	6,9	-0,3	3,4	9,7	4,3
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern	6,5	5,9	4,9	7,6	7,3	6,6	5,7	-0,3	2,3	6,0	2,7
Bilanz (€ Mrd.)	12/17	12/18	03/19	06/19	09/19	09/19	12/19	03/20	06/20	09/20	09/20
Bilanzsumme	58,0	57,8	60,3	60,1	59,8	59,8	56,8	56,6	60,7	60,2	60,2
Bilanzielles Eigenkapital	2,9	3,3	3,3	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,3	3,3
Finanzierungsvolumen	45,7	46,4	47,1	46,4	46,3	46,3	45,5	45,0	44,5	44,4	44,4
Bankaufsichtsrechtliche Kennzahlen²	12/17	12/18	03/19	06/19	09/19	09/19	12/19	03/20	06/20	09/20	09/20
Risikogewichtete Aktiva (€ Mrd.)	14,5	14,6	14,3	13,6	14,3	14,3	17,7	17,3	17,4	17,8	17,8
CET 1 Quote – phase in (%)	17,6 ³	18,5 ³	18,8 ⁴	19,4 ⁵	18,3 ⁵	18,3 ⁵	15,9 ⁶	16,3 ⁷	15,8 ⁷	15,3 ⁷	15,3 ⁷
Personal	12/17	12/18	03/19	06/19	09/19	09/19	12/19	03/20	06/20	09/20	09/20
Mitarbeiter (FTE)	744	750	743	746	750	750	752	749	763	772	772

Hinweis: Jahreszahlen 2017, 2018 und 2019 testiert, Quartalszahlen Q1 und Q3 2019/20 ungeprüft, Halbjahreszahlen Q2 2019/20 prüferisch durchgesehen 1 CIR = (Verwaltungsaufwand + Ergebnis aus Ab- und Zuschreibungen auf nicht-finanzielle Vermögenswerte)/operative Erträge 2 Basel III Übergangsregelung 3 Inkl. Jahresergebnis, abzüglich Dividende 4 Exkl. Zwischenergebnis, abzüglich Dividende 2018 5 Exkl. Zwischenergebnis 6 Angepasst, inkl. Jahresergebnis 2019, basierend auf dem Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Mai 2020, den ausschüttungsfähigen Bilanzgewinn 2019 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen 7 Exkl. Zwischenergebnis, inkl. Jahresergebnis 2019

Finanzwerte

Risikovorsorge entspricht den Erwartungen

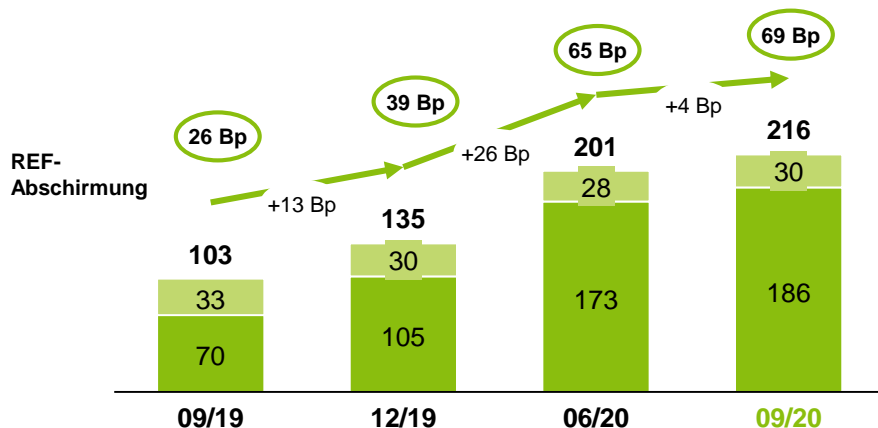
Risikovorsorgeergebnis

€ Mio.

	Q3/19	Q3/20	9M/19	9M/20
Risikovorsorgeergebnis	-10	-14	-10	-84
davon				
Stufe 1	-	4	-	-22
Stufe 2	3	9	6	-18
Stufe 3	-11	-31	-15	-43
Außerbilanzielles Kreditgeschäft	-2	4	-1	-1
Zuschreibungen	-	-	-	-

Bilanz – Wertberichtigung

€ Mio.



¹ Abschirmungsquote = Wertberichtigung für Finanzierungen in der Wertberichtigungsstufe 3 / Bruttobuchwert in der Stufe 3 (Kredite und Sicherheiten)

Wesentliche Zahlen Q3/9M 2020:

- Zusätzliche Risikovorsorge in der **Wertberichtigungsstufe 3** (€ -31 Mio.) basiert auf Neubewertungen für Einkaufszentren im Vereinigten Königreich und wurde zum Teil durch modellbasierte Zuschreibungen in den **Wertberichtigungsstufen 1 & 2** (€ 17 Mio.) kompensiert
 - Weiterhin keine Management Overlays** oder andere wertberichtigungsreduzierende Anpassungen (negative BIP-Kalibrierung enthalten)
 - Kein Glätten der Wertentwicklung bei Immobilienbewertungen
 - Vorsorglicher PD-Downgrade für UK- und US-Immobilienfinanzierungsportfolio** hinsichtlich ungewisser Ergebnisse der Brexit-Verhandlungen und US-Wahlen
- Stage 3:** Nettozuführungen von € -31 Mio. in Q3/20 (9M/20: € -43 Mio.) für Einkaufszentren im Vereinigten Königreich aufgrund weiter sinkender Marktwerte
- Nahezu keine weitere Verschiebung aus der Wertberichtigungsstufe 1 in Stufe 2** in Q3/20 (€ 0,6 Mrd., Q2/20 € 4,1 Mrd., Q1/20: € 2,9 Mrd.); in Q3/20 **kein Wechsel aus der Wertberichtigungsstufe 2 in 3**
- Deutlicher Anstieg der Wertberichtigungen in den letzten Quartalen – REF-Abschirmung von 69 Bp hat sich seit 09/19 mehr als verdoppelt
- Abschirmungsquote:** Abschirmungsquote¹ in der Stufe 3 bei 20% (06/20: 13%, 12/19: 11%)
Ohne Berücksichtigung der zusätzlichen Sicherheiten – mit Zusatzsicherheiten ist die REF-Abschirmungsquote bei etwa 100%

Finanzwerte

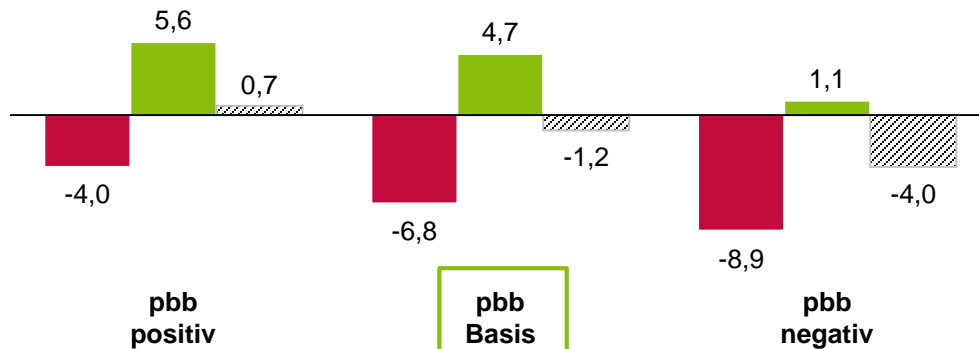
Risikovorsorge der Wertberichtigungsstufen 1&2 ist abhängig von der Entwicklung der makro-ökonomischen Annahmen – keine Änderung der Szenarien

BIP-Prognose der pbb

%

Gesamtportfolio – gewichtet

■ 2020 ■ 2021 ▨ CAGR



- Szenarien der pbb an BIP-Prognosen der Wirtschaftsinstitute in Q2/20 und Q3/20 angepasst
 - Basisfallannahme von -6,8% für 2020 innerhalb der Prognosewerte von -6,2% (ifo) und -8,4% (IMF)
 - Negatives Szenario der pbb (-8,9%) ist konservativer als IMF-Prognosen

- Keine zweite Infektionswelle angenommen, die weitergehende Schutzmaßnahmen erfordert
- Teilweiser Lockdown und gezielte Maßnahmen

Deutschland



Quelle: pbb / Broker Research – gewichtetes Portfolio der pbb, Bloomberg

Märkte

Auswirkungen der COVID-19-Pandemie abhängig von Stringenz und Dauer der Maßnahmen
Beschleunigung der strukturellen Marktveränderungen – pbb insgesamt gut positioniert

Herausforderungen der COVID-19-Pandemie

Wesentliche Einflussfaktoren

- Stringenz der Maßnahmen
- Dauer der Maßnahmen

- Wirtschaft durch Hygiene-/Abstandsregelungen sowie durch staatliche Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie beeinträchtigt, insbesondere
 - Einzelhandel: deutlich weniger frequentiert
 - Hotel: Keine/niedrige Belegung
- Arbeitslosigkeit und Insolvenzen werden voraussichtlich mit Auswirkungen auf das gesamtwirtschaftliche Wachstum steigen und anschließend auf Immobilienwerte und Cash-Flows wirken

Katalysator

Strukturelle Änderungen

Key drivers

- Digitalisierung
- ESG

- Strukturelle Transformation des Einzelhandelssektors in Richtung Onlineshopping
- Wachsender Trend zum Arbeiten von Zuhause
- Arbeiten im Büro bleibt mittel-/langfristig durch Hygiene-/Abstandsregelungen beeinträchtigt
- Wachsende Ballungsräume (Menschen-dichte, Verkehrsinfrastruktur und Herausforderungen für Pendler)
- Umweltauflagen (Reduzierung der CO₂-Emission) beschleunigte das Veralten der Immobilien
- CRE- und Umweltrisikosteuerung

pbb

- Selektiver Geschäftsansatz mit insgesamt konservativer Risikopositionierung und strenger Risikoüberwachung

Fokus auf:

- 1A-Standorte
- Top Sponsoren
- Niedrige Beleihungsausläufe
- Langfristig stabile Mieten Cash-Flows mit Fokus auf Mieterqualität und Wiedervermietungsrisiko
- Solide Covenant-Strukturen

- mindert das Risiko zukünftiger Wertschwankungen
- bietet solide Risikopuffer
- ermöglicht frühes Eingreifen
- erhöht die Bindung der Investoren/Sponsoren zu dem Projekt und deren Bereitschaft Eigenkapital nachzuschließen

- Zur Zeit keine Hotels und Einkaufszentren; Einzelhandel nur sehr selektiv mit Fokus auf lokale Geschäfte/Haupteinkaufsstraßen
- Bauträgerkredite nur mit starken Strukturen (z.B. hohes Niveau der Vorvermietung/-verkäufe und eingesetztem Eigenkapital, "long-stop dates" in Pachtverträgen, keine Geschäftspläne basierend auf steigenden Mieten und/oder Preissteigerungen)

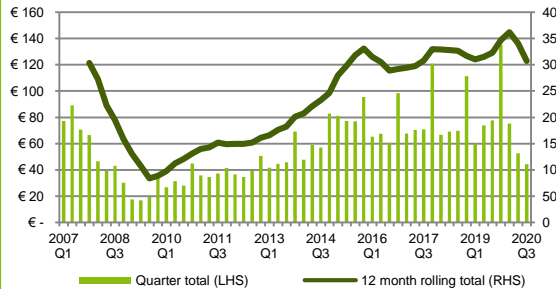
Märkte

COVID-19-Auswirkungen seit Q2-Marktdaten sichtbar – Gesamtjahr von weiterer Entwicklung der Pandemie abhängig

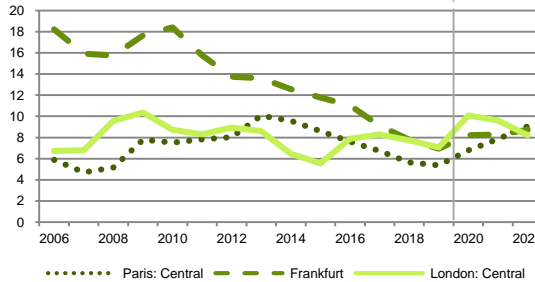


DEUTSCHE
PFANDBRIEFBANK

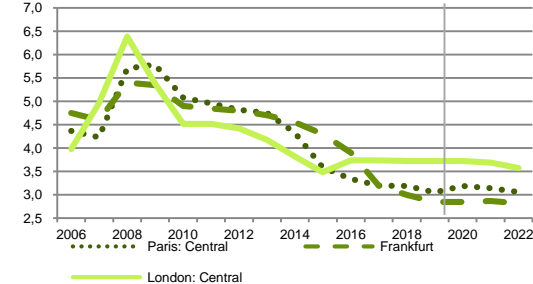
CRE-Investitionsvolumen in Europa*
(€ Mrd.)



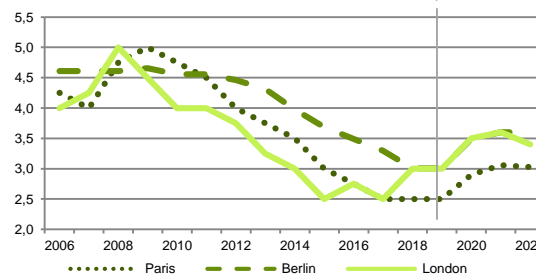
Leerstand bei Büroimmobilien**
in %



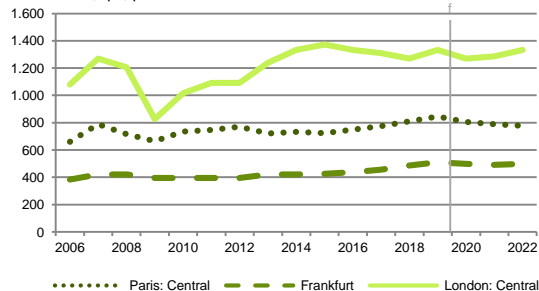
Spitzenrenditen bei Büroimmobilien**
in %



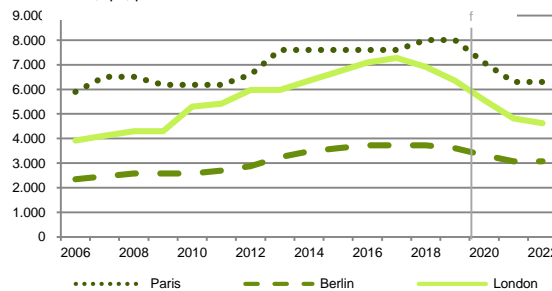
Spitzenrenditen bei Einzelhandelsimmobilien**
in %



Entwicklung der Mieten bei Büroimmobilien**
EUR, qm, p.a.



Entwicklung der Mieten bei Einzelhandelsimmobilien**
EUR, qm, p.a.



- **CRE-Investitionsvolumen** in Europa und USA in Q2/20 wegen COVID-19 gesunken. Vorläufige Zahlen für Q3/20 zeigen eine leichte Erholung des Volumens in den USA, während das Volumen in Europa im Vergleich zu Q2 weiter sinkt.

■ Kontinentaleuropa:

- Neubepreisung bisher im wesentlichen bei **Einzelhandel**
- Renditen bei **Büroimmobilien** zeigen sich noch robust, aber bei sehr niedrigem Transaktionsvolumen
- Ein leichter Anstieg der **Renditen** in den meisten Teilen Kontinentaleuropas wird erwartet
- **Logistik-** und **Wohnimmobilien** sind noch stabil oder zeigen sogar steigende Preise

■ Deutschland:

- **Büroimmobilien** sind im historischen Vergleich sehr teuer mit extrem niedrigen Renditen
- **Renditen** werden trotz steigendem Leerstand aufgrund der geringen Kapitalmarktzinsen niedrig bleiben.
- Transaktionsvolumina und Investorenappetit für **Einzelhandelsimmobilien** rückläufig, ausgenommen Lebensmittelgeschäfte und Nahversorgungszentren
- Daher werden die Renditen bei Einzelhandelsobjekten – vor allem bei **Einkaufszentren** - steigen

■ USA:

- Insgesamt wenig Preissteigerung bei Gewerbeimmobilien in Q3/20
- Schwächere Trends im **Büro-** und **Einzelhandelssektor** kompensiert von starkem **Industrie-** und **Wohnsektor**
- **Renditen** grundsätzlich unverändert im Vergleich zum Vorjahr (ausgenommen **Hotels**)

*Verkäufe von Büro-, Industrie-, Einzelhandels-, Wohnimmobilien, Hotels und Grundstücken; basierend auf unabhängigen Immobilien- und Portfolioberichten (> € 5 Millionen). Quelle: Real Capital Analytics (RCA) ** Quelle: Property Market Analysis (PMA) per Oktober 2020

REF-Portfolio

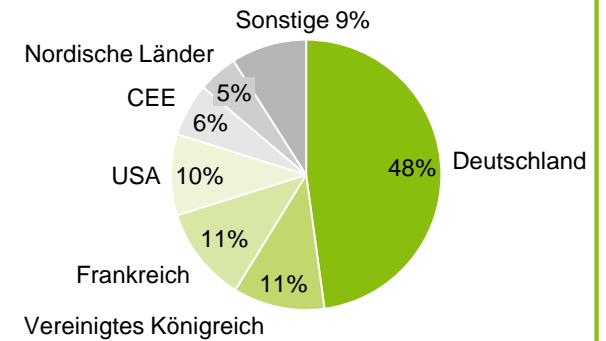
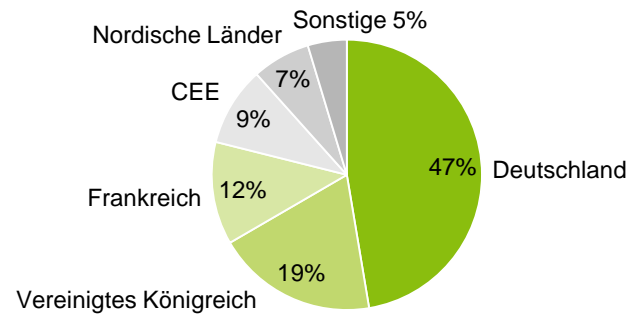
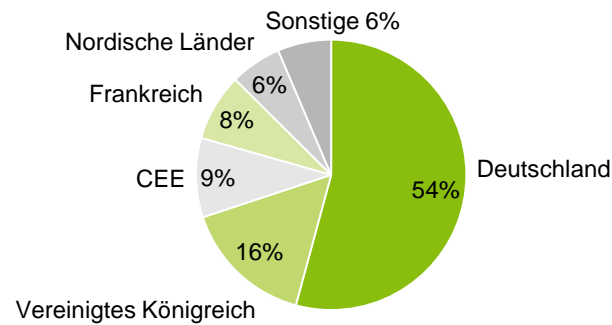
Entwicklung der Zusammensetzung

31.12.2013 / Gesamt: € 22,2 Mrd.¹

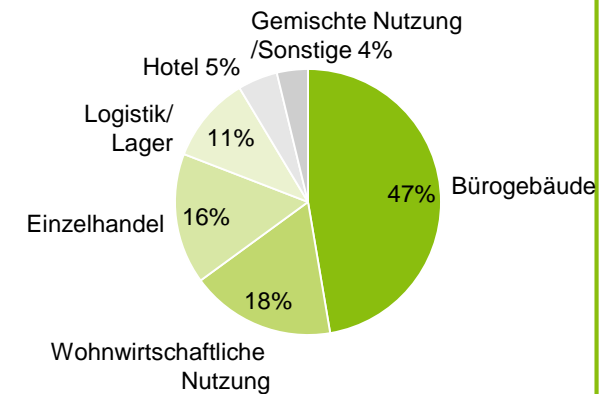
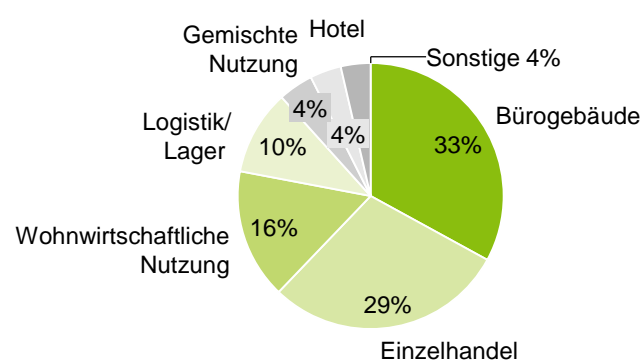
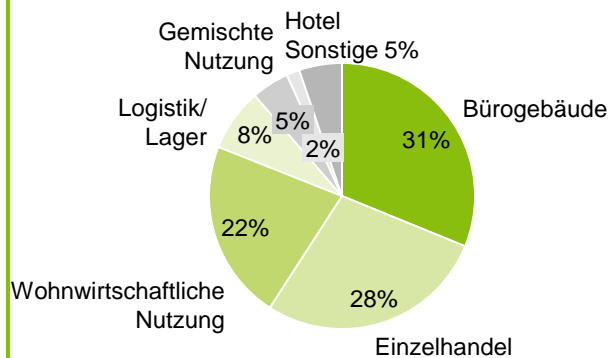
31.12.2015² / Gesamt: € 25,8 Mrd.¹

30.09.2020 / Gesamt: € 29,2 Mrd.¹

Länder



Objektarten



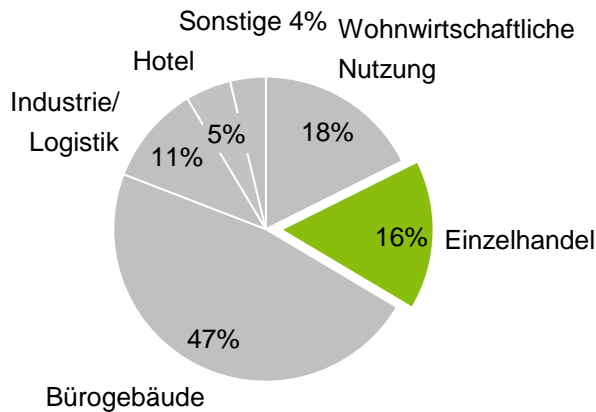
Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich 1 EaD, Basel III 2 vor Brexit Referendum in 2016

REF-Portfolio

Fokus: Einzelhandel

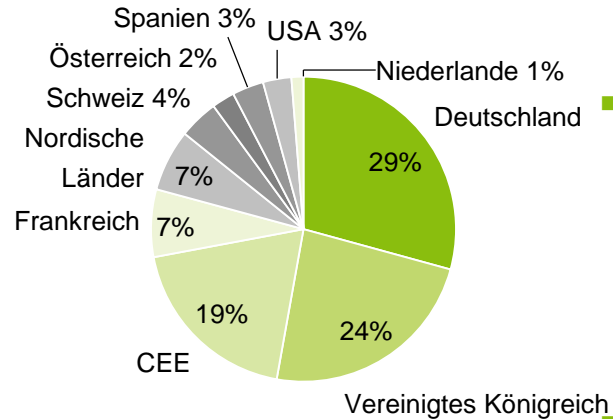
REF-Portfolio: Objektarten

30.09.2020: € 29,2 Mrd. (EaD, Basel III)



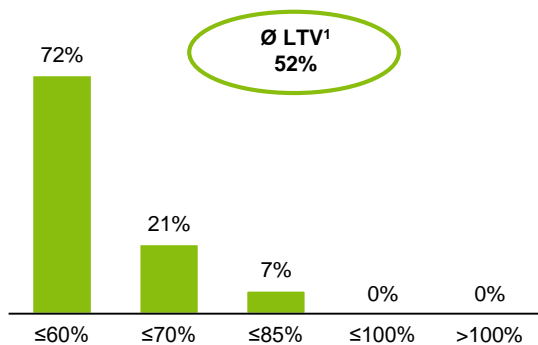
Einzelhandel: Länder

30.09.2020: € 4,6 Mrd. (EaD, Basel III)



Einzelhandelsportfolio: LTV¹ Ratio

30.09.2020: € 4,6 Mrd. (EaD, Basel III)



- Strukturelle Veränderungen im ganzen Einzelhandelssegment (z.B. E-Commerce, Brexit) resultierten in vorausschauender Reduzierung des Einzelhandels-exposures der pbb (09/20: 16%; 12/16: 26%); überwiegend Investmentkredite
- Hauptländer Deutschland, Vereinigtes Königreich und Polen (größter Teil des CEE).
 - Vereinigtes Königreich – Einzelhandelsparks, Einkaufszentren und Outletparks
 - Polen – Lokale und regionale Einkaufszentren in größeren/mittelgroßen Städten
 - Deutschland – Großes Spektrum an Einkaufszentren (überwiegend im Eigentum/verwaltet von Marktführern), Geschäften in Haupteinkaufsstraßen, lokale Einkaufszentren und Einzelhandelsparks
- Durchschnittlicher LTV¹ 52%
- COVID-19-Effekt abhängig von Objektart und Land
 - in meisten Ländern führen die Lockdown-Maßnahmen (die größtenteils wieder aufgehoben sind) unter anderem zum Zurückhalten von Mietzahlungen
 - Von Bekleidungs-geschäften dominierte Einkaufszentren sind aktuell am stärksten betroffen
 - Erholung unterschiedlich je nach Land / Objektart
 - Lebensmitteleinzelhandel weniger betroffen, Einzelhandelsparks meistens begrenzt betroffen, Outlet-Zentren erholen sich besser als erwartet
- Zur Unterstützung der Kreditnehmer in der aktuellen Situation hat die pbb bei einigen Finanzierungen vorübergehend die Tilgungspläne / Vertragsbedingungen angepasst
- Die weitere Entwicklung ist abhängig von dem zukünftigen Verlauf der Corona-Pandemie, insbesondere dem anstehenden Weihnachtsgeschäft bei evtl. Lockdowns

REF-Portfolio

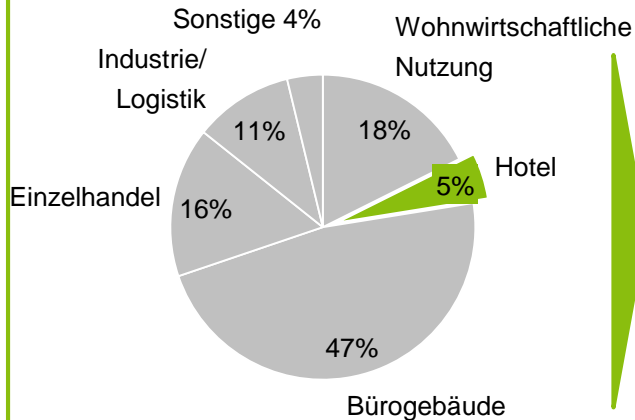
Fokus: Hotel



DEUTSCHE
PFANDBRIEFBANK

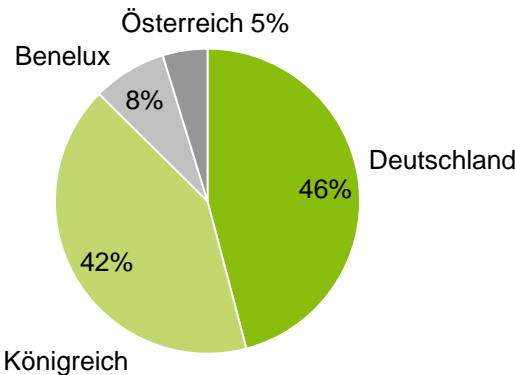
REF-Portfolio: Objektarten

30.09.2020: € 29,2 Mrd. (EaD, Basel III)



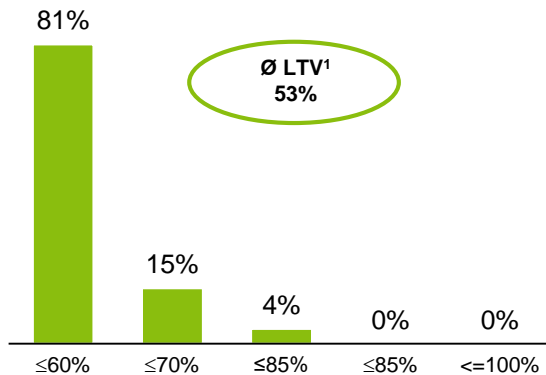
Hotel: Länder

30.09.2020: € 1,4 Mrd. (EaD, Basel III)



Hotelportfolio: LTV¹ Ratio

30.09.2020: € 1,4 Mrd. (EaD, Basel III)



- Fokus auf Geschäftshotels in Metropolenregionen von
 - Deutschland – Frankfurt, Hamburg, München, Berlin, Stuttgart
 - Benelux – Luxemburg, Den Haag, Utrecht
 - London und Wien
- Keine Ferienanlagen
- 91% Investmentkredite, nur 9% Bauträgerkredite
- Typischerweise gute Sponsoren mit etablierten Hotelketten
- Durchschnittlicher LTV¹ 53%
- Inzwischen sind die meisten von der pbb finanzierten Hotels wieder geöffnet, jedoch mit niedrigen Belegungsraten (weit unter 50%).
- Etliche Hotelbetreiber/Pächter haben hohe staatliche Hilfen in Anspruch genommen bzw. Restrukturierungsmaßnahmen (z.B. Verkauf von einzelnen Objekten oder Sale & Leaseback Transaktionen) ergriffen, um die Firma durch die Krise zu bringen.
- Die Erholung wird wesentlich länger dauern als von Marktteilnehmern ursprünglich erwartet. Abhängig von dem weiteren Verlauf der Pandemie (besonders hinsichtlich der Reisebeschränkungen) wird ein Erreichen des Vorkrisenniveaus nicht vor 2022 erwartet.
- Aufgrund Toplagen / Sponsorenqualität / bekannter Hotelketten **erwarten wir für unsere Hotelimmobilien jedoch im Allgemeinen eine gute Erholung und Stabilisierung nach COVID-19.**
- Zur Unterstützung der Kreditnehmer in der gegenwärtigen Situation hat die pbb bei einigen Finanzierungen zeitweise die Tilgungspläne und andere Vertragsbedingungen angepasst. Aufgrund der langsamen Markterholung erwarten wir, dass weitere Zugeständnisse notwendig werden.

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich 1 Basierend nur auf Performing-Krediten, Werte spiegeln nicht Corona-Auswirkungen wider

REF-Portfolio

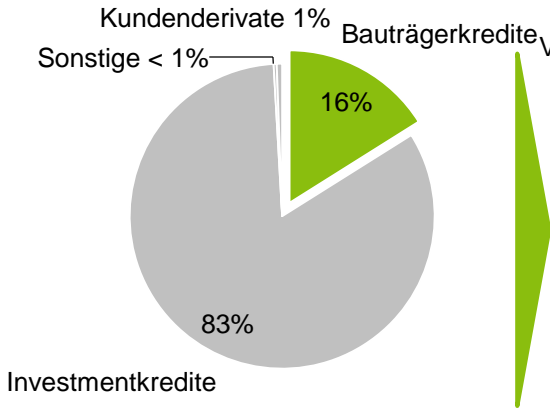
Fokus: Bauträgerkredite



DEUTSCHE
PFANDBRIEFBANK

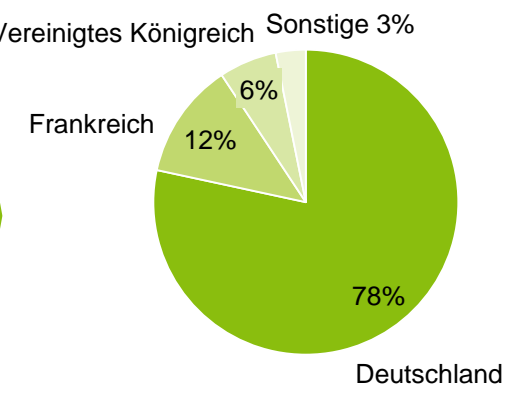
REF-Portfolio: Kreditarten

30.09.2020: € 29,2 Mrd. (EaD, Basel III)



Bauträgerkredite: Länder

30.09.2020: € 4,7 Mrd. (EaD, Basel III)



- 16% Portfolioanteil mit Fokus auf Büro- (54%) und Wohnimmobilien (22%) hauptsächlich in Deutschland (78%) und Frankreich (12%)
- Starke Risikominimierungsfaktoren:
 - Erfahrene Sponsoren
 - 1A-Standorte
 - Exzellente Infrastruktur
 - Hohe Vorvermietung/Vorverkauf
 - “Long stop dates” in Miet- und Kaufverträgen bieten komfortable Puffer bei Bauverzögerungen
 - Sehr lange “long stop dates”
 - Enge Überwachung aller Bauträgerkredite führt zu einer hohen Risikotransparenz unseres Bauträgerkrediteexposures.
- Kreditvergabe strikt gekoppelt an konkrete Projekte und Bau-/Vermietungsfortschritt
- Außer während des offiziell angeordneten zeitweiligen Lockdowns in Frankreich **wurden die von der pbb finanzierten Projekte in ihrem Vorankommen durch COVID-19 nicht wesentlich betroffen**. 3 bis 4 monatige Verzögerungen in Frankreich bedrohten nicht die Projektentwicklungen insgesamt. Wohnungsverkäufe erreichen hinsichtlich Anzahl und Preis wieder das Vorkrisenniveau.
- **Dank der hohen Anforderungen an die Kreditqualität bei Bauträgerkrediten ist dieser Sektor des Kreditportfolios der pbb zur Zeit stabil.**
- Die weitere Entwicklung hängt jedoch teilweise von dem weiteren Verlauf der Pandemie ab z.B.
 - Käufer versuchen aus den Verpflichtungen schon unterschriebener Kaufverträge herauszukommen
 - Mieter kommen in wirtschaftliche Schwierigkeiten / Vorvermietungen fallen aus, wodurch bestehende Kaufverträge gefährdet werden.
 - Nicht vermietete Objekte werden schwieriger vermietet und vorzeitige Beendigungen erschwert

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

Refinanzierung durch Pfandbriefe

Zinsdeckungsquote, Marktwert, Beleihungswert - vereinfachte Modellrechnung!

Zinsdeckungsquote

€ 4,0 Mio. Mietertrag p.a.
bei 4% Immobilienrendite ergibt
einen Marktwert von € 100 Mio.

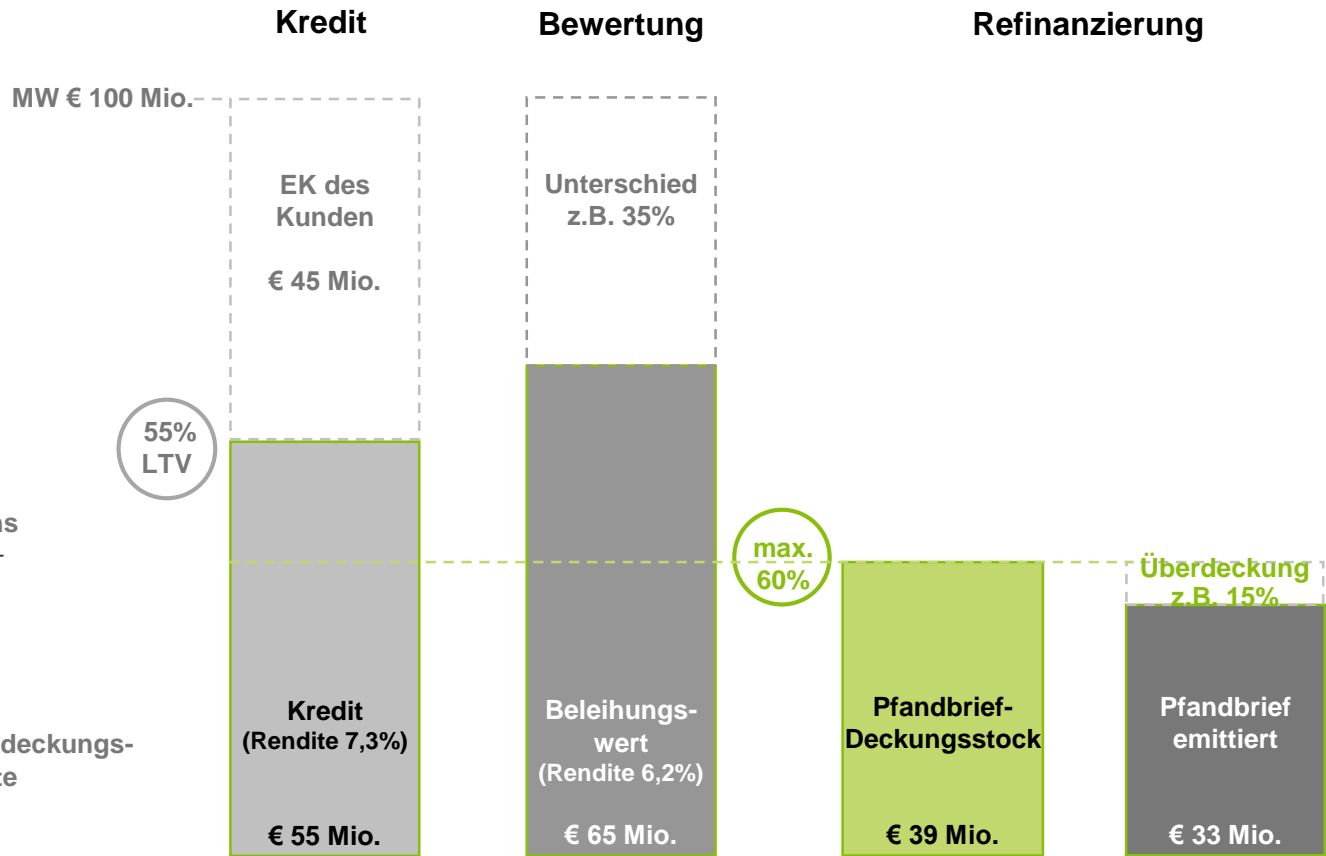
minus

€ 1,1 Mio. Zinsaufwendungen p.a.
für € 55 Mio.-Darlehen mit 2% Zins

€ 2,9 Mio. Überschuss

€ 4,0 Mio. Mietertrag
----- = ~ 360% Zinsdeckungs-
€ 1,1 Mio. Zinsaufwendungen quote

Beleihungsauslauf



Deckungsstöcke

Hypothekendeckungsstock

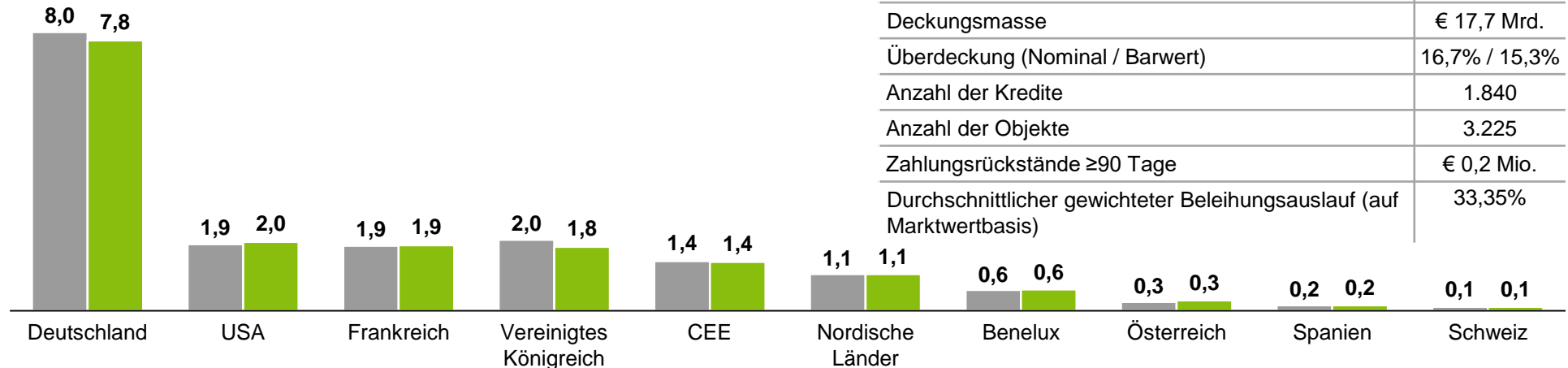
pbb

DEUTSCHE
PFANDBRIEFBANK

Deckungsmasse nach Ländern

€ Mrd. (Nominal)

■ 30.06.2020 Gesamt: € 17,6 Mrd.¹
■ 30.09.2020 Gesamt: € 17,3 Mrd.¹



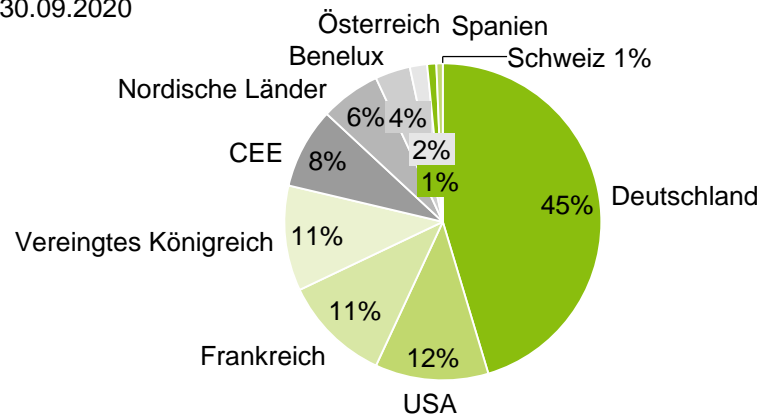
Hypothekendeckungsstock (Nominal)

30.09.2020

Pfandbriefe im Umlauf	€ 15,2 Mrd.
Deckungsmasse	€ 17,7 Mrd.
Überdeckung (Nominal / Barwert)	16,7% / 15,3%
Anzahl der Kredite	1.840
Anzahl der Objekte	3.225
Zahlungsrückstände ≥90 Tage	€ 0,2 Mio.
Durchschnittlicher gewichteter Beleihungsauslauf (auf Marktwertbasis)	33,35%

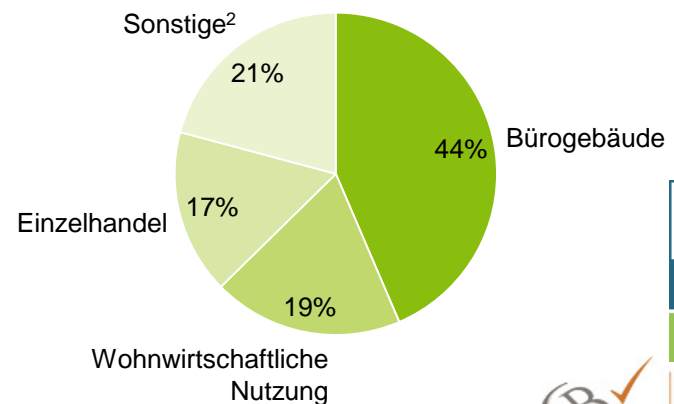
Deckungsmasse nach Ländern

per 30.09.2020



Deckungsmasse nach Objektarten

per 30.09.2020



RATING 2019
POSITIVE BB



COVERED BOND LABEL

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich 1 Ohne Ersatzdeckung und Derivate 2 Inkl. Logistik, Hotels, sonstige gewerblich genutzte Gebäude sowie Bauland

Deckungsstöcke

Öffentlicher Deckungsstock



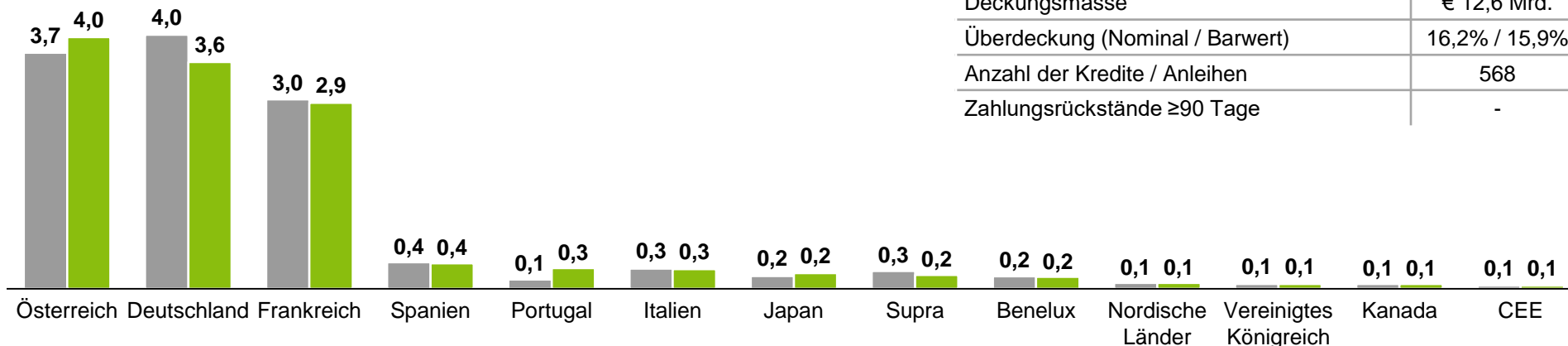
DEUTSCHE
PFANDBRIEFBANK

Deckungsmasse nach Ländern

€ Mrd. (Nominal)

■ 30.06.2020 / Gesamt: € 12,6 Mrd.

■ 30.09.2020 / Gesamt: € 12,5 Mrd.



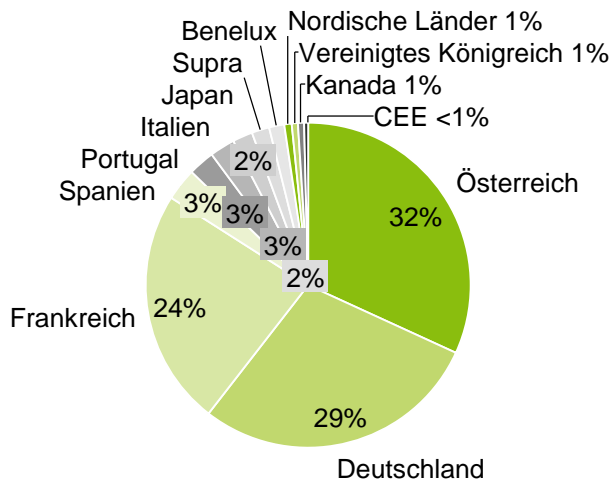
Öffentlicher Deckungsstock (Nominal)

30.09.2020

Pfandbriefe im Umlauf	€ 10,8 Mrd.
Deckungsmasse	€ 12,6 Mrd.
Überdeckung (Nominal / Barwert)	16,2% / 15,9%
Anzahl der Kredite / Anleihen	568
Zahlungsrückstände ≥90 Tage	-

Deckungsmasse nach Ländern

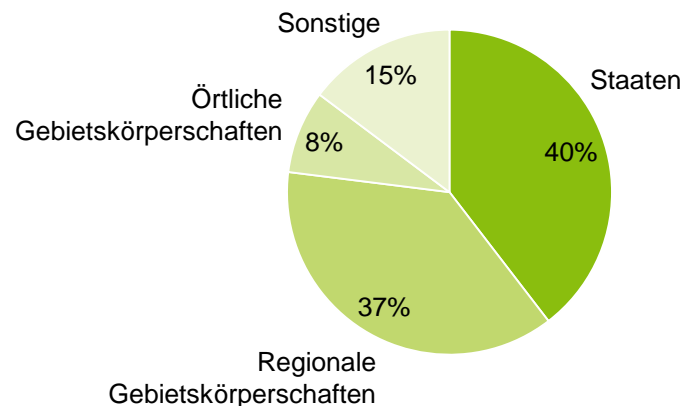
per 30.09.2020



Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

Deckungsmasse nach Kontrahenten

per 30.09.2020



COVERED BOND
LABEL

Mandatierte Ratings per 15.12.2020

Bank ratings	S&P	
Long-term	A-	
Outlook/Trend	Negative	
Short-term	A-2	
Stand-alone rating ¹	bbb	
Long Term Debt Ratings		
"Preferred" senior unsecured Debt ²	A-	
"Non-preferred" senior unsecured Debt ³	BBB-	
Subordinated Debt	BB+	
Pfandbriefratings		Moody's
Öffentliche Pfandbriefe		Aa1
Hypothekendarlehen		Aa1

Disclaimer:

Die in dieser Präsentation und auf unserer Website veröffentlichten Ratinginformationen dienen als Service für unsere Investoren. Die Deutsche Pfandbriefbank AG macht sich diese Angaben nicht zu eigen. Ratings sollten nicht als Ersatz für die eigene Analyse dienen. Die enthaltenen Angaben stellen keine Empfehlung für den Kauf, den Verkauf oder das Halten von Wertpapieren dar. Die Deutsche Pfandbriefbank AG haftet nicht für die Vollständigkeit, Aktualität, Richtigkeit und Auswahl der Informationen sowie für in Zusammenhang mit den Informationen gegebenenfalls entstehende Schäden.

Die Ratingagenturen können Ratings jederzeit ändern oder zurückziehen. Das Rating eines einzelnen, von der Deutsche Pfandbriefbank AG begebenen Wertpapiers kann von den oben aufgeführten Ratings abweichen oder kann gar kein Rating tragen. Bei der Bewertung und Nutzung der Ratinginformationen (inklusive der Ratingberichte) sind die jeweils geltenden Kriterien und Erläuterungen der Ratingagenturen heranzuziehen und die Nutzungsbedingungen, Urheberrechte und Haftungsbeschränkungen der jeweiligen Ratingagenturen sind zu beachten.